



Donnerstag, 15. Mai 2008

9.00 Anmeldung

10.00 – 13.00

Einführung und Grußworte

Leitung: Irm Pontenagel, Geschäftsführerin
EUROSOLAR

- Ulrich Lehmann-Grube, Vorstandsvorsitzender
BS|ENERGY
- Reiner Priggen, Vorstandsmitglied EUROSOLAR
Deutschland
- **Die Möglichkeiten der Stadtwerke zur
Sicherung einer dezentralen Energieversorgung**
Kurt Berlo, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt,
Energie GmbH, Wuppertal
- **Die Rolle der Stadtwerke aus Sicht des VKU**
Michael Wübbels, Verband kommunaler
Unternehmen e.V. (VKU), Berlin
- **Der Weg vom konventionellen zum
erneuerbaren Energiemix**
Holger Mayer, HEAG Süd Hessische Energie AG
(HSE), Darmstadt
- **Die kommunalwirtschaftliche Bedeutung
der Stadtwerke**
Hermann Scheer, Präsident EUROSOLAR

Diskussion

13.00 Mittagspause



14.00 – 19.00

Stadtwerke und ihre Konzepte

Leitung: Fabio Longo, Vorstandsmitglied
EUROSOLAR Deutschland

- Christian Jänig, Stadtwerke Unna
- Zoltan Meszaros, Technische Werke Ludwigshafen
- Ulrich Lehmann-Grube, BS|ENERGY
- Thorsten Westerheide, Hertener Stadtwerke

16.00 Diskussion / Pause

- Remmer Edzards, Stadtwerke Emden
- Peter Asmuth, Stadtwerke Aachen
- Martin Rühl, Stadtwerke Wolfhagen
- Johannes van Bergen, Stadtwerke Schwäbisch Hall

Diskussion

20.00 Abendempfang bei SOLVIS

Begrüßung der Teilnehmer durch Hermann Scheer,
Präsident EUROSOLAR und Helmut Jäger,
Geschäftsführer SOLVIS

anschließend Führungen von ca. 30 Minuten in
kleinen Gruppen vor Ort



Freitag, 16. Mai 2008

9.00 – 14.00

Die Rekommunalisierung der Energieversorgung

Leitung: Irm Pontenagel, Geschäftsführerin
EUROSOLAR

- **Speicherung Erneuerbarer Energie**
Tobias Blank, RWTH Aachen
- **Stadtwerke als vertrauenswürdige Partner
einer erneuerbaren Regionalwirtschaft**
Rosa Hemmers, Vorsitzende EUROSOLAR
Deutschland
- **Das Kombikraftwerk**
Markus Meyr, Schmack Biogas AG, Schwandorf
- **Das systaic Solarstromsystem**
Olaf Achilles, systaic AG, Berlin

11.00 Diskussion / Pause

- **Der Konzessionsvertrag als Instrument der
Rekommunalisierung**
Jörn Schwarz, Becker Büttner Held, Berlin
- **EEG und GasNZV als Chance für eine
rekommunalisierte Energieerzeugung**
Martin Altrock, Becker Büttner Held, Berlin
- **Politische Fragen der Rekommunalisierung:
Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz**
Fabio Longo, Vorstandsmitglied EUROSOLAR
Deutschland

Diskussion

- **Ergebnisse der Konferenz und Ausblick**
Hermann Scheer, Präsident EUROSOLAR

14.00 Mittagessen

Ende der Konferenz

Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien

15.-16. Mai 2008,
Wasserwerk, Braunschweig

Hiermit melde ich mich zur Konferenz verbindlich an:

<input type="checkbox"/>	Teilnehmer	250,00 €
<input type="checkbox"/>	EUROSOLAR-Mitglieder	150,00 €
	Mitgliedsnummer _____	

Name _____

Organisation _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Online-Registrierung und weitere Informationen:
www.eurosolar.org

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf das Konto:
EUROSOLAR e.V., Sparda-Bank West eG, Konto-Nr. 404250,
BLZ 370 605 90

Teilnahmebedingungen: Der Teilnahmebeitrag für diese Veranstaltung beinhaltet Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausenbewirtung und Abendempfang. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Bei Stornierung (nur schriftlich) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 50 % der Teilnahmegebühr. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebeitrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen behält sich der Veranstalter vor.

Das ausgefüllte Anmeldeformular senden Sie bitte an:
EUROSOLAR e.V., Kaiser-Friedrich-Str. 11, D-53113 Bonn,
Fax +49-228-361279 / 361213, E-Mail: info@eurosolar.org



EUROSOLAR
Kaiser-Friedrich-Straße 11
53113 Bonn

2. EUROSOLAR-Konferenz

Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien

15.-16. Mai 2008,
Wasserwerk, Braunschweig

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr für die Konferenz beträgt (inkl. Mittagessen, Pausenbewirtung und Abendempfang):

für Teilnehmer	250,00 €
für EUROSOLAR-Mitglieder	150,00 €

Veranstalter: EUROSOLAR e.V.
in Kooperation mit: BS|ENERGY

Konferenzort:
Wasserwerk
Bienroder Weg 47a
38106 Braunschweig

Titelfoto: Braunschweig Stadtmarketing/S.Gramann

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

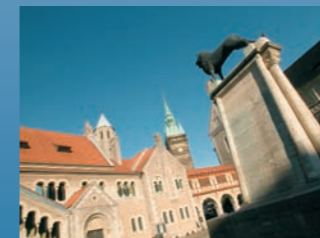
EUROSOLAR e.V.
Kaiser-Friedrich-Straße 11
D-53113 Bonn
Tel: 0228 - 36 23 73
Fax: 0228 - 36 12 79
info@eurosolar.org
www.eurosolar.org



2. EUROSOLAR-Konferenz

Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien

15.-16. Mai 2008,
Braunschweig



Veranstalter:
EUROSOLAR e. V.

in Kooperation mit:
BS|ENERGY



Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien

Die Zukunft der Stadtwerke liegt in der Hinwendung zu Erneuerbaren Energien. Viele deutsche Stadtwerke sind bereits dabei umzusteuern, einige haben schon erhebliche Fortschritte erreicht. Mit den Möglichkeiten, diesen Erfolg versprechenden Weg fortzusetzen und zu beschleunigen, beschäftigt sich die Konferenz „Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien“, die EUROSOLAR in Kooperation mit dem Braunschweiger Energieversorger BS|ENERGY veranstalten wird.

Mit Stadtwerken begann in Deutschland die moderne Energieversorgung der Industriegesellschaft. Verfügbarkeit von Energie ist eine elementare Bedingung der Daseinsvorsorge, die auf kommunaler Ebene kundennah realisiert werden muss. Doch mit der in den vergangenen Jahrzehnten erfolgten Durchsetzung überwiegend fossiler und atomarer Energiebereitstellung sowie der damit wachsenden Abhängigkeit von entfernten Förderorten und weiträumigen Transportwegen setzte ein Konzentrationsprozess in der Energiewirtschaft ein. Die Folge war ein Bedeutungsverlust vieler klassischer Stadtwerke, die sich in kommunaler Regie nicht mehr behaupten konnten und öffentlich-private Partnerschaften suchten oder vollständig privatisiert wurden. Mit der Liberalisierung der Strom- und Gasmärkte hat sich der Konzentrations- und Entkommunalisierungsprozess beschleunigt. Viele Stadtwerke bangen um ihre Existenz.

Die Stärke der Stadtwerke muss zurück gewonnen werden. Viele Stadtwerke, die selbständig blieben und ihr Profil erweitern konnten, haben vorgeführt, wie das möglich ist. Ein Weg, der schon vielfach beschritten wird, ist angesichts weltweiter Verknappung und Verteuerung fossiler Ressourcen und aus ökologischer Verantwortung der radikale Wechsel zu Erneuerbaren Energien. Anhand herausragender Praxisbeispiele soll auf der Braunschweiger Stadtwerke-Konferenz die Entwicklung zur regionalen Autonomie der Energieversorgung aus Erneuerbaren Energien aufgezeigt werden.